



Fotos: Michael Kienzler



Rund 100 Teilnehmer tauschten sich beim Forum Arbeitsplatzgestaltung in Theorie und Praxis aus

# So macht Arbeit Spaß!

Die Initiative teamwork Forum ARBEITSPLATZGESTALTUNG zeigt vor allem eines:  
Mit wenig Aufwand lassen sich in Unternehmen nachhaltig Kosten sparen

Sechs Stunden Informationen und Austausch, das erste Forum zum Thema Arbeitsplatz der Initiative teamwork der Unternehmen Bimos, KARL und Waldmann hatte es in sich. Im positiven Sinn: Die Referenten sparten nicht mit Informationen. Und die rund 100 Teilnehmer nicht mit vertiefenden Fragen. Kein Wunder, dass Econo-Chefredakteur Ulf Tietge als Moderator in den Räumen der Firma Waldmann mit Humor von „Überzeugungstätern“ sprach.

Überzeugend stellte Dr. Andreas Liebl vom Fraunhofer Institut für Bauphysik die Notwendigkeit moderner Arbeitsplatzgestaltung dar. Seine These: Eine ergonomische Arbeitsstätte

ist eine gewinnbringende Investition. Immerhin machen die Personalkosten mehr als drei Viertel der Ausgaben für einen Arbeitsplatz aus. Ergo macht sich eine optimale Arbeitsstätte gerade in Montage und Fertigung dank weniger Fehl- und Krankheitstagen bezahlt.

Die Ergonomie ist auch für Kurt Ulmann vom schweizerischen Lern- und Transfercenter LEA der Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit. Beim LEA holt man den theoretischen Ansatz in die Praxis: Hier erleben Mitarbeiter die Wichtigkeit beispielsweise der richtigen Auswahl der Arbeitsfläche. Laut Ulmann steigt durch das eigene Erleben der Ergonomie die Akzeptanz. Und

damit die tatsächliche Anwendung im Unternehmen. Wie schon mit wenigen Handgriffen am Arbeitsstuhl die Leistungsfähigkeit gesteigert werden kann, zeigte Harald Morgenstern von Bimos auf: Zufriedenheit steigert die Produktivität. Und dazu trägt auch die Sitzhöhe bei.

Auch Hans Jürgen Neupert von KARL stellte den Mensch in den Fokus. Gerade im Bereich der Montage sei Arbeitskraft teuer, ein optimal gestalteter Arbeitsplatz daher wirtschaftlich sinnvoll. Ebenso wie angepasstes Licht nach Einschätzung von Christoph Zimmermann von Waldmann: Am Ende entscheidet auch der Lux-Wert der Arbeitsplatzleuchte über die Wettbewerbsfähigkeit.

## bimos

Die Marke bimos gehört zur Interstuhl Büromöbel GbmH & Co. KG, einem führenden Hersteller von Büroeinrichtungen mit Sitz in Meßstetten-Tieringen. Die Marke bimos entwickelt und produziert Stühle für Einsatzbereiche in der Fertigung, in Laboren, ESD-Bereichen und Reinräumen. Dabei arbeitet das Unternehmen auch mit dem Fraunhofer-Institut zusammen. Das Familienunternehmen Interstuhl besteht seit rund 60 Jahren. Aktuell arbeiten 600 Mitarbeiter für die Gruppe.

## KARL

Die Andreas KARL GmbH & Co. ist auf die Entwicklung und Produktion von technischen Arbeitssystemen spezialisiert. Je nach Ausstattung kommen diese in Montage, Fertigung, Entwicklung oder Labor zum Einsatz. Neben dieser Kernkompetenz Arbeitsplatzgestaltung ist das seit 75 Jahren bestehende Familienunternehmen KARL zudem der weltweit führende Hersteller von geschirmten Hallen und Kabinen der EMV-Systemtechnik.

## Waldmann

Das 1928 gegründete Familienunternehmen Herbert Waldmann GmbH & Co. KG ist seit rund 50 Jahren führend bei der Entwicklung von Beleuchtungskonzepten. In der Gruppe werden LED-Industrieleuchten, Büro- und Medizinleuchten entwickelt und produziert. Zudem verfügt Waldmann über eine eigene Lichtforschung und Speziallösungen für die Altenpflege. Die Gruppe mit Sitz in Villingen-Schwenningen beschäftigt 800 Mitarbeiter.

## teamwork



### Kontakt

teamwork Forum Arbeitsplatzgestaltung  
Anja Hüser  
c/o Herbert Waldmann GmbH  
Peter-Henlein-Straße 5  
78056 Villingen-Schwenningen  
a.hueser@waldmann.com  
Telefon: 0 77 20/6 01-1 67  
www.bimos.de  
www.karl.eu  
www.waldmann.com